

mit ihm und dem Zuger Schreiber Hans Heinrich Schmid - ein ihm ebenfalls treu ergebener Diener - bis spätestens nächsten Montag-nachmittag in Ottenbach zusammenzutreffen. Dies müsse jedoch in aller Heimlichkeit geschehen. Werde aber ihre Absicht publik, könne man sich den Weg ersparen. Leider habe er nicht viel Zeit, müsse er sich doch demnächst nach Luzern begeben. *"Es hat der Pott die Herren von Ury [Landammann und Rat] wöllen ushin bscheiden so hab Jchs Im nit wellen Zuolassen, dann er dero Zuo guot, hiemit uff der yl wider Zu rugkh gemüessen, dan Jch woll Weyss, Wann Ue. G. nun bscheidt vernimbt, so würdt Sy diss ohrts woll Zu friden syn."*

"Georg Otthen und guldinschrybers anschlag"

Kopie, von Beat II. Zurlauben, ebenso Glosse und Dorsualnotiz.
AH 32, 15-16 - Blatt 15^v und 16^r leer

7

162[9?] September 8., Lanhant [?]

BRIEF VON SPIEGEL AN UNBEKANNT

"Il se faict icy 12 Regiments d'Infanterie francoise et 2 mille Chevaux pour envoyer en Piedmont l'on croyt la levee de 4 mille Suisses non obstant que les Cantons Catholiques fassent Les malcontents [?], dont Le bruit en est tres grand en Court, fort en destruction de leur reputation.

Mons. [Kaspar?] Rottmond & le Jeusne Sr. [Heinrich I.?] Zurlauben, Le Lieutenant [Pierre?] Vögeli [Fégely] sont nommé pour Capitaine et proveu de Brevet du Roy [Ludwig XIII.], pleust a Dieu que Mons. Le Capitaine Quarteri fust employer en Cest occasion; L'on tient pour chose assureé que La paix est conclue avec ceux de la religion [prétendu réformée]."

Auszug, in franz. Sprache, von Beat II. Zurlauben [?]
AH 32, 16^v